

Ausgabe 4 in 2026



Kabinengeflüster Vereinszeitung des SV Blau-Weiß Dahlewitz



Digitalisierung macht fit für die Zukunft

In dieser Ausgabe

Staige das KI Tool	3
Beitragseinzug zweite Halbjahr	4
Dahlewitzer Weltmeister	5-8
Übungsleiterverwaltung	9-10
Dahlewitzer Walddcross	11-12
Jost neuer Co Sponsor	13
Neue Homepage	14-15
Vereinssoftware	16
Kinderschutz	17
Gala 100 – Jahre Handball	18-19
Fairplay Pokal	20
Terrassenrettung	21
Titelverteidigung in Riestedt	22
Landespokal wir kommen	23-24



VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser, willkommen zur neuen Ausgabe unserer Vereinszeitung – und ja, sie ist wieder randvoll mit Geschichten, Projekten und Momenten, die zeigen: Bei Blau-Weiß Dahlewitz wird nicht nur Sport gemacht, sondern auch Geschichte geschrieben, Technik gezähmt und gelegentlich Kaffee in rauen Mengen konsumiert. In dieser Ausgabe geht's um alles, was uns bewegt – im wahrsten Sinne des Wortes. Wir starten mit der **Einführung von Staige**, unserem neuen Streaming- und Analyse-Tool, das den Ball verfolgt, als hätte es selbst eine Karriere im Profisport geplant. Trainer jubeln, Fans staunen – und die Kamera weiß endlich, wo das Spiel wirklich stattfindet. Dann werfen wir einen Blick auf die **digitale Übungsleiterverwaltung**, die uns von Papierbergen befreit und gleichzeitig beweist, dass Digitalisierung zwar Zeit kostet, aber auch Nerven spart – zumindest langfristig. Und wer glaubt, das sei schon alles, der irrt: Unsere **Homepage-Arbeitsgruppe** hat sich formiert und arbeitet mit vollem Einsatz daran, unsere Vereinsseite auf ein neues Level zu bringen. Das Motto: weniger Klickchaos, mehr „Wow, das sieht ja richtig modern aus!“

Natürlich darf auch der sportliche Teil nicht fehlen: Unsere **F-Jugend** war bei der **WM in Rostock** am Start – mit Teamgeist, Leidenschaft und der Erkenntnis, dass Pommes nach dem Spiel immer noch das beste Recovery-Food sind. Und während die Jugend rennt, schraubt, spielt und jubelt, kümmern wir uns um die organisatorischen Dinge: Der **Beitragseinzug für das zweite Halbjahr** steht an – also bitte die Konten freundlich darauf vorbereiten, dass sie bald etwas Vereinsliebe in Euroform zeigen dürfen.

Wir blicken außerdem zurück auf die **100-Jahre-Handball-Gala**, die bewiesen hat, dass Tanzschuhe durchaus Hochleistungssport betreiben können, und auf die **Terrassen-Rettung**, die dank Lukas Rosenberg nicht nur gelungen, sondern auch wunderschön geworden ist. Dazu kommen Schulungen, Läufe, Projekte und jede Menge Engagement – kurz gesagt: eine Ausgabe, die zeigt, wie lebendig unser Verein ist.

Weil das alles schon fast eine kleine Vereins-Enzyklopädie geworden ist, haben wir beschlossen, die **Auswertung der Jugendmannschaften** in einer **Extraausgabe Anfang September** zu veröffentlichen. Schließlich verdienen unsere Nachwuchstalente ihre eigene Bühne – und wir wollten sicherstellen, dass sie nicht zwischen Streaming-Kameras und Holzterrassen untergehen.

Also: Kaffee oder Kaltgetränk bereitstellen, Füße hochlegen und eintauchen in die Welt von Blau-Weiß Dahlewitz – mit viel Herz, Humor und einer ordentlichen Portion Vereinsstolz.

Viel Spaß beim Lesen!

Stephan & Bodo

Staige beim SV Blau Weiß Dahlewitz – jetzt wird's richtig digital

Der SV Blau Weiß Dahlewitz wagt den Sprung in die digitale Zukunft – und zwar nicht nur einen kleinen Hüpfen wie beim Aufwärmen, sondern eher einen beherzten Satz wie beim Tempogegenstoß. Sowohl im Handball als auch im Fußball zieht ein neues Teammitglied ein: **Staige**, das KI-gestützte Kamerasystem, das nie müde wird, nie zu spät kommt und garantiert nie vergisst, auf „Aufnahme“ zu drücken. Ein technischer Neuzugang, der weder Trainingsbälle klaut noch Ausreden hat – perfekt.

Moderner Nutzen für Trainer – Analyse ohne Klemmbrett-Akrobatik

Für Trainerinnen und Trainer bedeutet Staige eine echte Professionalisierung der Analysearbeit. Schluss mit wackeligen Handyvideos, die aussehen, als wären sie während eines Tornados entstanden. Staige zeichnet Spiele automatisch auf, markiert Szenen und zeigt Laufwege, Positionierungen und taktische Abläufe – ganz ohne menschliches Zutun.

Die KI folgt dem Ball zuverlässig, egal ob er elegant über den Platz rollt oder in bester „Ich wollte eigentlich passen“-Manier Richtung Seitenaus fliegt. Trainer können sich endlich auf das Wesentliche konzentrieren: Coaching statt Kabelsalat.

Streaming für Fans und Familien – Sport zum Mitnehmen

Ein weiterer großer Vorteil: **vollautomatisches Livestreaming**. Die Kamera verfolgt das Geschehen selbstständig – und das sogar zuverlässiger als mancher Linienrichter an einem schlechten Tag. Fans können die Spiele live verfolgen, egal ob sie in der Halle sitzen, auf dem Sofa liegen oder gerade im Urlaub versuchen, das Hotel-WLAN zu überreden.

Auch Aufzeichnungen stehen jederzeit bereit. So können Tore, Glanzparaden oder legendäre Stolperer immer wieder angeschaut werden. Für Familien, Freunde und Fans entsteht eine neue Nähe zum Verein – und die Reichweite der Teams wächst deutlich.

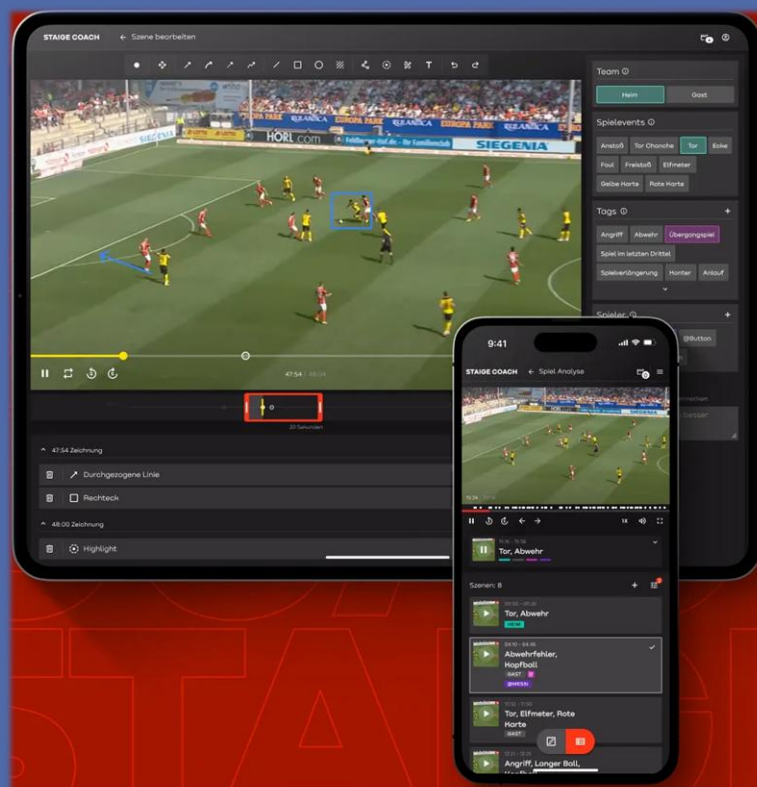
Sponsoren gesucht – Sichtbarkeit über den Sportplatz hinaus

Damit dieses Zukunftsprojekt langfristig betrieben werden kann, sucht der SV Blau Weiß Dahlewitz Unterstützer und Sponsoren. Und die bekommen einiges geboten: Logo-Einblendungen im Livestream, Platzierungen in Highlight-Videos und Erwähnungen in der Vereinskommunikation.

Kurz gesagt: Wer hier unterstützt, wird gesehen – und zwar nicht nur von den Zuschauern am Spielfeldrand, sondern auch von allen, die den Stream verfolgen. Staige schafft eine digitale Bühne, die Sponsoren weit über Dahlewitz hinaus sichtbar macht.

Ein Schritt in die Zukunft des Vereins

Mit der Einführung von Staige stärkt der SV Blau Weiß Dahlewitz die Trainingsqualität, erhöht die Reichweite und schafft neue Möglichkeiten für Partner und Unterstützer. Ein klares Zeichen für moderne Vereinsarbeit – und dafür, dass Blau Weiß nicht nur sportlich, sondern auch digital vorne mitspielt.





Liebe Mitglieder,

der Beitragseinzug für das zweite Halbjahr steht wieder vor der Tür – genauer gesagt am **15. August 2026**. Das ist der Tag, an dem eure Bankkonten einmal tief durchatmen und sagen sollten: „Alles gut, ich bin bereit.“ Bitte sorgt dafür, dass genug Guthaben vorhanden ist, damit der Einzug reibungslos klappt und niemand mit seinem Konto diskutieren muss.

Falls es irgendwo hakt – sei es bei der Abbuchung, euren hinterlegten Daten oder weil euer Konto einfach einen schlechten Tag hat – keine Sorge: Unser Hauptamt, **Stephan Klein**, ist für euch da. Ihr erreicht ihn unter **0170/350 9325** oder ganz klassisch **montags und dienstags zwischen 14:00 und 18:30 Uhr** in der Geschäftsstelle auf dem Sportplatz.

Stephan ist quasi unser „Service-Point für alles“, nur ohne Wartemarke und mit deutlich besserer Laune. Egal ob kleine Frage, großes Problem oder „Ich weiß nicht, ob das überhaupt ein Problem ist“ – er hilft euch weiter und findet eine Lösung, bevor ihr „Lastschrift“ sagen könnt.

Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit – und dafür, dass ihr eure Konten rechtzeitig freundlich darauf vorbereitet, was am 15. August passieren wird.



Dahlewitzer werden Weltmeister!

Die F-Jugend des SV Blau-Weiß Dahlewitz hat in Rostock eindrucksvoll gezeigt, wie man eine Mini-Weltmeisterschaft gewinnt, ohne vorher Millionen in Sportpsychologen, Datenanalysten, Mentaltrainer, Teambuilding-Yogakurse oder fragwürdige Motivationsvideos zu investieren, in denen ein Mann mit Stirnband „Ihr müsst es nur wollen!“ ins Mikro brüllt. Während die Männer-Nationalmannschaften der USA und Deutschlands bei der diesjährigen WM erneut demonstrierten, wie man mit maximalem Aufwand und minimalem Ertrag frühzeitig die Heimreise antritt, machten die Dahlewitzer Jungs einfach das, was im Fußball seit Erfindung des Balls funktioniert: Tore schießen. Viele Tore. Und Spaß haben. Ein Konzept, das im Profifußball offenbar als revolutionär gilt.

Mit zwei Teams – USA 1 und USA 2 – gingen die Dahlewitzer an den Start. Die Wahl des Landesnamens „USA“ war vermutlich eine Mischung aus Humor, Understatement und dem Wissen, dass man sich damit automatisch in die Kategorie „sympathische Außenseiter“ einordnet. Schließlich ist die echte US-Nationalmannschaft dafür bekannt, mit großen Ambitionen anzureisen und dann zu spielen, als hätten sie den Jetlag, die Zeitverschiebung und die Existenz des Fußballsports nie überwunden. USA 2 verlor das Eröffnungsspiel knapp mit 0:1 gegen Portugal – ein Ergebnis, das die Jungs später mit einem Schulterzucken kommentierten: „Wir wollten uns an die US-Profis anlehnen. Erst verlieren, dann überraschen.“ Ein Plan, der bei den echten Profis traditionell beim ersten Schritt endet.

USA 1 hingegen spielte am Samstag so, wie man es sich von der deutschen Nationalmannschaft seit Jahren wünscht: zielstrebig, torhungrig und ohne den reflexartigen Drang, jeden Angriff mit 27 Querpässen zu entschärfen, bis selbst der Gegner einschläft. 10:0, 7:2, 5:1 – Ergebnisse, die jeden WM-Kommentator dazu gebracht hätten, nostalgisch zu seufzen: „Ach, so sah deutscher Offensivfußball früher mal aus, bevor man sich entschied, lieber den Ball zu streicheln als zu schießen.“ USA 2 kämpfte ebenfalls stark, gewann drei Spiele und verlor zwei. Doch wie bei der echten WM, bei der Deutschland regelmäßig mit „unglaublichen Expected Goals“ und „eigentlich guter Leistung“ trotzdem rausfliegt, erwischte es auch die Dahlewitzer: bester Gruppendritter, aber kein Viertelfinale. Die Jungs nahmen es sportlich: „Wir sind wie Deutschland – gut gespielt, aber der Modus war gegen uns.“ Ein Satz, der in der DFB-Zentrale vermutlich als offizielles Motto durchgehen würde.





Nach den Spielen ging es an die Ostsee. Dort zeigte sich, dass die Kinder nicht nur Fußball spielen, sondern auch Sandburgen bauen können – im Gegensatz zu mancher Nationalmannschaft, die schon daran scheitert, eine stabile Abwehrmauer hinzustellen. Während die Trainer über die Aufstellung fürs Finale nachdachten, diskutierten die Jungs eher darüber, ob das Wasser kälter sei als die Stimmung in der deutschen Kabine nach einem frühen WM-Aus. Die Eltern wiederum stellten fest, dass ein Tag am Meer ungefähr so anstrengend ist wie ein WM-Spiel mit Verlängerung – nur ohne Auswechslungen und ohne VAR-Unterbrechungen, die einem den letzten Nerv rauben. Am Sonntag ging es in die Finalrunde. USA 2 sicherte sich souverän den 9. Platz – ein Ergebnis, das die echte US-Nationalmannschaft vermutlich sofort als „historischen Erfolg“ feiern würde, inklusive Parade, Sondertrikots und einer Netflix-Dokumentation. USA 1 hingegen marschierte weiter Richtung Titel: 5:3 gegen Belgien, 6:1 gegen Portugal. Man könnte sagen: Dahlewitz spielte wie die Mannschaft, die man sich bei der WM manchmal wünscht – mutig, kreativ und mit dem festen Willen, den Ball nicht nur zu besitzen, sondern auch ins Tor zu befördern. Ein Konzept, das im modernen Profifußball offenbar als radikal gilt.

Im Finale wartete Deutschland – also das Mini-Deutschland, nicht das große, das bei Weltmeisterschaften inzwischen zuverlässig für Nervenkitzel sorgt, allerdings meist nur bis zur Gruppenphase. USA 1 ging früh mit 1:0 in Führung, kassierte aber noch vor der Pause den Ausgleich. In der zweiten Halbzeit zeigten die Dahlewitzer Jungs dann, wie man ein Finale gewinnt, ohne sich auf „individuelle Fehler“, „fehlende Frische“ oder „ungünstige Lichtverhältnisse“ herauszureden: konzentriert, entschlossen und mit dem Selbstbewusstsein eines Teams, das weiß, dass es heute Geschichte schreiben kann. Am Ende stand ein verdienter 3:1-Erfolg – und der Titel: Mini-Weltmeister 2026. Ein Triumph, der in der DFB-Analyse vermutlich als „nicht übertragbar“ abgetan würde, weil er zu viel Spaß enthält.

Doch so schön der Pokal ist – noch wertvoller waren die gemeinsamen Erlebnisse. Die Kinder lachten, spielten, tobten, wuchsen als Mannschaft zusammen und hatten ein Wochenende, das man nicht so schnell vergisst. Während die großen Nationen bei der WM wieder einmal mit gesenkten Köpfen abreisten, fuhren die Dahlewitzer mit strahlenden Gesichtern nach Hause.

Und eines steht fest: Rostock, mach dich bereit – die F-Jugend kommt wieder. Und sie bringt den Titel mit, um ihn erneut zu verteidigen. Vielleicht sollten die großen Fußballnationen mal vorbeischauchen. Man könnte dort lernen, wie man Weltmeister wird, ohne vorher eine PowerPoint-Präsentation über „Teamspirit-Optimierung“ zu erstellen.



Digitale Übungsleiterverwaltung – ein großer Schritt für moderne Vereinsarbeit (und ein kleiner Schritt weg vom Papierstapel)

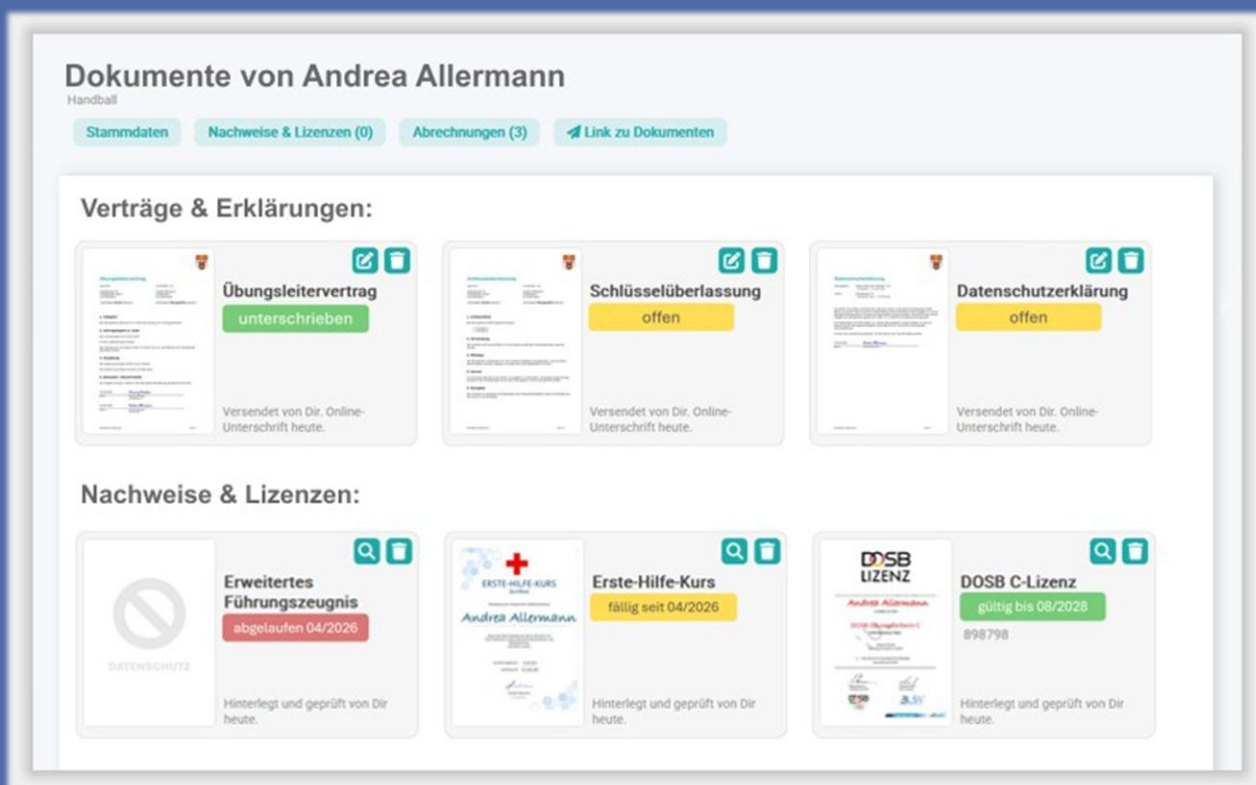
Die Digitalisierung hat inzwischen auch die Vereinswelt erreicht – und zwar nicht nur als Gast, der höflich am Eingang wartet, sondern als Dauermitglied mit eigener Trainingsjacke. Mit der Einführung der digitalen Übungsleiterverwaltung setzt der SV Blau Weiß Dahlewitz seinen Modernisierungskurs konsequent fort. Das neue System unterstützt Vorstand, Abteilungsleitungen und Übungsleiter gleichermaßen und sorgt dafür, dass Organisation, Kommunikation und Dokumentation endlich nicht mehr wie ein Staffellauf mit Papierbergen wirken.

Zentrale Plattform für alle Übungsleiter – alles an einem Ort, nichts mehr im „Ich glaube, ich hab’s irgendwo“-Ordner

Die digitale Übungsleiterverwaltung bietet eine übersichtliche Plattform, auf der alle relevanten Informationen gebündelt sind. Dazu gehören persönliche Daten, Qualifikationen, Lizenznachweise und wichtige Dokumente. Kurz gesagt: Alles, was früher in Ordnern, Mappen, Schubladen oder „dem einen USB-Stick, der irgendwo sein muss“ lag, ist nun zentral gespeichert und jederzeit abrufbar. Das reduziert Rückfragen, vermeidet Fehler und sorgt für Transparenz – und zwar ohne dass jemand mit einer Lupe durch Excel-Tabellen wandern muss.

Automatisierte Prozesse statt Papierchaos – die Software vergisst nichts, verspricht nichts und verliert keine Zettel

Besonders spürbar ist die Entlastung bei administrativen Aufgaben. Viele Prozesse, die früher mühsam per Hand erledigt wurden, laufen nun automatisiert. Ablaufende Lizenzen werden rechtzeitig angezeigt, wichtige Unterlagen sind digital hinterlegt und jederzeit verfügbar. Damit entfällt ein Großteil der Papierformulare, Excel-Listen und manuellen Abstimmungen. Und ganz ehrlich: Niemand wird den Moment vermissen, in dem man feststellt, dass die „aktuelle Liste“ leider doch die „Liste von vor drei Monaten“ war.



Verträge & Co.

Aktuelle Rückläufer

Mit Änderungswunsch (1)

Mit anderen Stammdaten (1)

Erinnerungen versenden

Schlüsselüberlassung (1)

Sammel-Erklärungen einholen?

Datenschutzerklärung

Freibetragserklärung 2025

Alle Verträge & Erklärungen

Gebündelt herunterladen

Name	Vertragslaufzeit	Hauptvertrag	Zusatzverträge	Erklärungen	Aktionen
Allermann, Andrea Fussball	2025-01 - offen aktiv	Übungsleitervertrag (Fußball)	Schlüsselüberlassung heute	-	
Bollermann, Berthold Schwimmen	2025-01 - offen aktiv	Übungsleitervertrag	-	-	
Dillermann, Dana Schwimmen	2025-01 - offen aktiv	Übungsleitervertrag	-	-	
Rallermann, Ralf Handball	2025-01 - offen aktiv	Übungsleitervertrag	-	-	

Mehr Transparenz und bessere Kommunikation – endlich alle Infos an einem Ort

Die digitale Plattform erleichtert die Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Übungsleitern erheblich. Änderungen an Trainingszeiten, neue Vorgaben oder wichtige Dokumente können zentral bereitgestellt werden. Übungsleiter erhalten alle Informationen an einem Ort – ohne verstreute E-Mails, unterschiedliche Dokumentversionen oder Nachrichten wie „Ich glaube, ich habe dir das schon mal geschickt“.

Datenschutz und Sicherheit – modern, geschützt und ohne Passwort auf Post-it

Moderne digitale Lösungen legen großen Wert auf Datenschutz und Datensicherheit. Die Übungsleiterverwaltung erfüllt aktuelle Standards und sorgt dafür, dass personenbezogene Daten geschützt sind und nur autorisierte Personen Zugriff erhalten. Und ja: Das System ist sicherer als das Passwort „BlauWeiß123“, das man sonst gern mal irgendwo findet.

Ein Gewinn für den gesamten Verein – weniger Bürokratie, mehr Zeit für Sport

Die Einführung der digitalen Übungsleiterverwaltung ist mehr als nur ein technisches Update – sie ist ein organisatorischer Fortschritt. Sie schafft Klarheit, spart Zeit und sorgt dafür, dass sich alle Beteiligten stärker auf das Wesentliche konzentrieren können: den Sport und die Menschen, die ihn ausüben.

Mit diesem Schritt zeigt der SV Blau Weiß Dahlewitz, dass Tradition und moderne Arbeitsweisen hervorragend zusammenpassen. Die digitale Übungsleiterverwaltung ist ein Werkzeug, das uns hilft, die Zukunft aktiv zu gestalten und die Digitalisierung im Verein weiter voranzutreiben – ganz ohne Papierstau im Vereinsbüro.



32. Dahlewitzer Waldcross

4,5 km - 9 km - 18 km

im Natursportpark
Blankenfelde

29. August 2026
um 10 Uhr

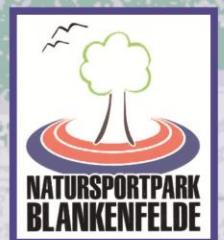
Information und Anmeldung
www.blau-weiss-dahlewitz.de



e.dis



energie
Brandenburg





Der Wald ruft – und Dahlewitz rennt hin

Am **29. August 2026** ist es wieder so weit: Die Läufer des Sportvereins Blau-Weiß Dahlewitz e.V. laden zum **32. Dahlewitzer Waldcross** ein – jenem traditionsreichen Lauf, bei dem der Wald nicht nur Kulisse, sondern manchmal auch Gegner ist. Gelaufen wird im **Natursportpark Blankenfelde**, Jühnsdorfer Weg 51 – also dort, wo die Bäume freundlich Schatten spenden und gleichzeitig leise flüstern: „Mal sehen, wie fit ihr wirklich seid.“

Startzeiten – oder: Wer zu spät kommt, muss schneller laufen

Der Wettkampf findet im Rahmen des **EMB Energie-Cup Teltow-Fläming** und des **e.dis Mittelmarkcups** statt. Die 9-km- und 18-km-Läufer starten um **10:00 Uhr** – eine Zeit, zu der manche Menschen gerade erst überlegen, ob sie frühstücken oder doch lieber weiter schlafen. Um **10:05 Uhr** werden die Läufer und Walker über **4,5 km** auf die Strecke geschickt. Das ist die perfekte Distanz für alle, die sagen: „Ich will laufen, aber ich möchte es überleben.“

Die **Bambinis** starten natürlich vorher – sie absolvieren **600 Meter**, also genau die Strecke, die Erwachsene nur dann sprinten, wenn der Bus schon blinkt und die Tür fast zugeht.

Verpflegung – das wahre Ziel hinter jedem Lauf

Für die Verpflegung während und nach dem Wettkampf ist selbstverständlich gesorgt. Es wird also niemand gezwungen, nach dem Zieleinlauf dramatisch in den Wald zu verschwinden, um dort nach essbaren Wurzeln zu suchen. Ob Wasser, Obst oder die legendäre „Ich hab’s mir verdient“-Bratwurst: Alles ist da, alles schmeckt, und alles hilft beim Wiederaufbau der Kräfte – oder zumindest beim Wiederfinden der guten Laune.

Die Laufgruppe freut sich – und hofft auf viele mutige Waldbezwinger

Die Laufgruppe des Sportvereins Blau-Weiß Dahlewitz e.V. freut sich auf rege Beteiligung. Ob ambitionierte Dauerläufer, gemütliche Walker oder Bambinis mit Turbobeinen – alle sind willkommen. Der Waldcross ist nicht nur ein Lauf, sondern ein Erlebnis: ein Tag voller Natur, Bewegung, Spaß und der Erkenntnis, dass man im Wald erstaunlich viele Wurzeln findet, wenn man gerade versucht, nicht über sie zu stolpern.

Neuer Co-Hauptsponsor beim SV Blau-Weiß Dahlewitz

Der SV Blau-Weiß Dahlewitz hat einen neuen Co-Hauptsponsor im Männerbereich – und der könnte solider kaum sein: Jost Bautechnik, vertreten durch Mirko Witthuhn, steigt offiziell ein. Ein Unternehmen, das seit 1954 Kompetenz in *Abdichtungen, Schalungen, Bewehrungen sowie Stahl- und Betonbau* beweist, weiß eben, wie man Dinge stabil hält. Und jetzt also auch unseren Männerbereich.

Man könnte sagen: Wenn irgendwo ein Fundament gebraucht wird – sei es unter einem Haus oder unter einer Fußballmannschaft – Jost Bautechnik ist zur Stelle. Und zwar mit der Zuverlässigkeit eines eigenen Fuhrparks, der schneller liefert als unser Stürmer sprintet.

Die Firma ist in Berlin-Dahlewitz zuhause, also quasi Nachbar. Seit Jahren unterstützt sie uns engagiert, zuverlässig und mit der Art von Bodenhaftung, die man im Fußball manchmal vermisst – besonders nach einem Pressschlag.

Dass aus dieser langjährigen Partnerschaft nun ein noch intensiveres Engagement entstanden ist, zeigt: Hier wird nicht nur gebaut, hier wird Vertrauen betoniert. Und zwar so fest, dass selbst ein Sonntagsschuss aus 30 Metern nichts daran rütteln würde.

Für uns bedeutet diese Unterstützung weit mehr als ein finanzieller Beitrag. Sie ist ein klares Zeichen: „Wir glauben an eure Arbeit – auf dem Platz, daneben und manchmal sogar darunter, wenn’s ums Fundament geht.“

Unser Verein steht für Gemeinschaft, Integration, Fairness und Respekt. Und Jost Bautechnik zeigt mit seinem Engagement, dass diese Werte nicht nur auf Baustellen gelten, sondern auch auf dem Fußballplatz.

Ein regional verwurzelttes Unternehmen, das mit uns gemeinsam den Weg geht – das ist ein starkes Signal für den Zusammenhalt in Dahlewitz und Umgebung. So entstehen Partnerschaften, die nicht nur halten, sondern tragen.

Lieber Mirko Witthuhn, liebes Team von Jost Bautechnik: Vielen Dank für euer Vertrauen, eure Treue und dafür, dass ihr seit Jahren beweist, dass Tradition Zukunft hat. Wir freuen uns auf viele gemeinsame Erfolge – auf dem Platz, neben dem Platz und überall dort, wo man gute Leute braucht, die wissen, wie man Dinge richtig macht.

SV Blau-Weiß Dahlewitz & Jost Bautechnik – eine Partnerschaft, die hält. Und zwar richtig.



ARBEITSGRUPPE HOMEPAGE ÜBERARBEITUNG





Die Homepage-Taskforce – Dahlewitz goes Digital Deluxe

Es ist offiziell: Eine hochmotivierte, tapfere und leicht kaffee gestützte **Arbeitsgruppe zur Überarbeitung unserer Homepage** hat sich gebildet. Man könnte sagen, sie sind die „Avengers der Vereinskommunikation“ – nur ohne Superkräfte, aber mit viel Enthusiasmus und einer beeindruckenden Anzahl an geöffneten Browser-Tabs.

Die Gruppe hat ihre Arbeit aufgenommen und versucht nun, dieses Medium auf ein neues Level zu hieven. Welches Level genau? Nun ja... irgendwo zwischen „modern“, „übersichtlich“ und „bitte klickt nicht auf den einen Button, der noch nicht funktioniert“.

Mission: Homepage – ein Abenteuer zwischen Pixeln und Paragraphen

Die ersten Treffen verliefen wie erwartet: Viele Ideen, viele Diskussionen, viele Sätze wie „Das müsste eigentlich gehen“ und „Warum macht die Seite das jetzt?“ Zwischendurch wurde auch festgestellt, dass Webseiten erstaunlich viele Stellen haben, an denen man Dinge kaputt machen kann – und noch mehr Stellen, an denen man Dinge reparieren muss, die man gar nicht kaputt gemacht hat.

Aber die Arbeitsgruppe bleibt dran. Mit Mut. Mit Humor. Und mit dem festen Glauben, dass man irgendwann eine Homepage hat, die nicht nur funktioniert, sondern sogar gut aussieht.

Neue Level, neue Chancen – und ein bisschen Chaos gehört dazu

Wie alles im Leben brauchen neue komplexe Dinge Zeit. Und Geduld. Und manchmal die Fähigkeit, tief durchzuatmen, wenn ein Menü plötzlich beschließt, sich selbstständig zu machen.

Bevor alles im Chaos versinkt, wird fleißig sortiert, strukturiert, überarbeitet und neu gedacht. Denn am Ende soll unsere Homepage nicht nur ein digitales Schaufenster sein, sondern ein Ort, an dem man gerne klickt – und nicht aus Versehen in einem Untermenü landet, aus dem es keinen Rückweg gibt.

Wir sind auf dem Weg – und die Homepage wird es auch sein

Die Arbeitsgruppe arbeitet engagiert, kreativ und mit einer guten Portion Humor daran, unsere Vereinsseite in die Zukunft zu katapultieren. Es wird modern. Es wird übersichtlich. Es wird blau-weiß. Und es wird definitiv besser als vorher.

Bis dahin gilt: **Wir bauen, wir tüfteln, wir lachen – und wir heben die Homepage auf ein neues Level.**

Campai zieht ein – und der Verein stolpert hinterher

Die Einführung der Vereinssoftware **Campai** beim SV Blau Weiß Dahlewitz sollte eigentlich ein sanfter, eleganter Digitalisierungsschritt werden. Ein bisschen klicken, ein paar Daten eintragen, einmal tief durchatmen – und schon sollte alles laufen wie ein frisch geölter Rasenmäher. Die Realität? Sagen wir so: Der Rasenmäher läuft... aber er hat vorher dreimal gestottert, einmal nach Werkzeug verlangt und zwischendurch gefragt, ob wir sicher sind, dass wir ihn richtig bedienen.

Mitglieder & Finanzen – die Mammutaufgabe ist geschafft

Die größte Schlacht ist geschlagen: **Mitglieder und Finanzen sind eingepflegt**. Wir haben Namen entdeckt, die wir seit Jahren nicht mehr gesehen haben, Kontodaten gefunden, die vermutlich noch aus der Zeit stammen, als man Überweisungen per Postkarte bestätigte, und Listen sortiert, die sich hartnäckig weigerten, sortiert zu werden. Aber: Die Basis steht. Campai weiß jetzt, wer wir sind, was wir zahlen und warum wir überhaupt existieren. Damit ist die Arbeit im Verein sichergestellt – und wir haben uns offiziell das digitale Abzeichen „Heldinnen und Helden der Dateneingabe“ verdient.

Nächster Schritt: Onboarding der Abteilungsleiter

Nun folgt der nächste Meilenstein: Das Onboarding der Abteilungsleiter. Ein Prozess, der ungefähr so vorhersehbar ist wie das Wetter beim Pokalspiel: Man weiß, es wird anstrengend, man weiß, es wird chaotisch, und man weiß, dass mindestens eine Person sagen wird: „Bei mir sieht das ganz anders aus!“

Wir gehen es trotzdem an – Schritt für Schritt, Klick für Klick. Mit Geduld, Humor und der festen Überzeugung, dass wir am Ende alle wissen, wo man was findet, wie man was einträgt und warum Campai manchmal Dinge tut, die niemand bestellt hat.

Komplexe Dinge brauchen Zeit – bevor sie Chaos verhindern

Wie alles im Leben brauchen neue komplexe Systeme Zeit. Viel Zeit. Manchmal mehr Zeit, als man vorher eingeplant hat. Und manchmal mehr Nerven, als man dachte, überhaupt zu besitzen.

Aber genau deshalb machen wir es ja: Damit **nicht** alles im Chaos versinkt. Damit wir nicht mehr mit fünf Excel-Listen, drei Notizbüchern und einem USB-Stick arbeiten müssen, der grundsätzlich verschwindet, wenn man ihn braucht. Damit der Verein moderner, strukturierter und zukunftsfähiger wird.

Campai ist also nicht nur Software – es ist ein Abenteuer. Ein digitales Trainingslager. Ein Marathon mit WLAN.

Fazit: Wir sind auf dem Weg – und Campai kommt mit

Die Einführung von Campai kostet Zeit, Kraft und gelegentlich die Frage, ob Papierformulare wirklich so schlimm waren. Aber: Wir sind auf einem guten Weg. Die Basis steht. Die Abteilungsleiter folgen. Und am Ende haben wir ein System, das uns entlastet, statt uns zu beschäftigen.

Bis dahin gilt: **Humor behalten, Kaffee nachfüllen, Campai zähmen**. Wir schaffen das.



Kinderschutz-Schulung in Dahlewitz – Trainer, Betreuer und eine Mission: hinschauen, schützen, handeln, unterstützen

Unsere Trainer und Betreuer haben sich kürzlich einer Schulung gestellt, die mindestens genauso wichtig ist wie jede Abwehrformation und jeder perfekt getimte Tempogege stoß: **Kinderschutz im Sport**. Ein Thema, das nicht nur ernst ist, sondern auch zeigt, dass unser Verein nicht nur Tore, Punkte und Tabellenplätze im Blick hat, sondern vor allem die Menschen, die bei uns Sport treiben – besonders die kleinen.

Und wie es sich für eine richtige Schulung gehört, wurde nicht nur zugehört, sondern fleißig mitgedacht, gefragt, diskutiert und gelegentlich auch der berühmte „Aha-Moment“ erlebt. Manche Trainer sahen dabei aus, als würden sie gerade eine neue Taktik entschlüsseln – nur diesmal ging es nicht um Spielzüge, sondern um Verantwortung.

Der Kreissportbund Teltow-Fläming – jetzt mit noch mehr Kinderschutz-Power

Der **Kreissportbund Teltow-Fläming** hat seine Unterstützungsangebote im Bereich Kinderschutz weiter ausgebaut. Neben der bereits bestehenden Informationsseite gibt es jetzt:

eine eigene **Hilfeseite**,

einen **digitalen Meldebogen** für Betroffene und Verdachtsfälle,

und qualifizierte **Kinderschutzfachkräfte**, die Vereine und Betroffene begleiten.

Kurz gesagt: Der KSB hat sein Kinderschutz-Level ungefähr so hochgeschraubt, wie wir es tun, wenn wir vor einem wichtigen Spiel die Motivation aufdrehen.

Trainer & Betreuer – jetzt offiziell „Kinderschutz-Profis“

Unsere Trainer und Betreuer haben sich durch die Schulung gearbeitet wie durch ein intensives Trainingslager. Es wurde gelernt, wie man richtig hinschaut, wie man schützt, wie man handelt und wie man unterstützt – und zwar nicht nur theoretisch, sondern mit echten Beispielen aus dem Vereinsalltag.

Manche waren überrascht, wie viele Situationen man im Sportalltag tatsächlich bewusst wahrnehmen muss. Andere stellten fest, dass sie schon vieles intuitiv richtig machen. Und wieder andere fragten sich, ob man für all das nicht eigentlich eine Superhelden-Lizenz bräuchte.

Aber am Ende waren sich alle einig: **Kinderschutz ist Teamarbeit – und wir sind bereit dafür.**

Ein Verein, der Verantwortung übernimmt

Mit der Schulung haben wir einen wichtigen Schritt gemacht, um unseren Sport noch sicherer, verantwortungsvoller und menschlicher zu gestalten. Denn Kinderschutz bedeutet nicht nur Regeln und Formulare – es bedeutet Haltung, Aufmerksamkeit und das gute alte Dahlewitzer „Wir passen aufeinander auf“.

Und ganz ehrlich: Wenn unsere Trainer und Betreuer diese Einstellung genauso ernst nehmen wie ihre Spielvorbereitung, dann sind unsere Kinder in besten Händen.

100 Jahre Handball in Dahlewitz – eine Gala, die Geschichte schrieb (und Tanzschuhe zerstörte)

Während die meisten Teams bereits wieder fleißig in der Vorbereitung schwitzen, dehnen, laufen und sich fragen, warum die Sommerpause eigentlich so kurz war, nutzen wir die spielfreie Zeit für etwas viel Angenehmeres: Wir lassen unsere „**100-Jahre Handball in Dahlewitz**“-Veranstaltungen Revue passieren – und zwar mit einem breiten Grinsen.

Die Gala im Kulturforum – 160 Gäste, 100 Jahre Geschichte und mindestens 300 Anekdoten

Anfang Juni fand unsere große Gala im Kulturforum Dabendorf statt. Knapp **160 Gäste** kamen zusammen, um **100 Jahre Dahlewitzer Handballgeschichte** zu feiern – und das mit einer Begeisterung, die selbst den Hallenboden neidisch gemacht hätte.

Wir gingen gemeinsam auf eine Zeitreise durch ein Jahrhundert voller Geschichten, Fotos und Anekdoten. Von den ersten wackeligen Handballversuchen auf staubigen Plätzen bis zu den heutigen epischen Spielen in der Halle– alles war dabei. Manche Erzählungen waren so alt, dass sie vermutlich schon damals als „historisch“ galten, andere so lustig, dass man sich fragte, wie der Verein das überhaupt überlebt hat.

Ehrungen – Glanz, Gloria und Ehrennadeln

Die besondere Atmosphäre nutzten wir natürlich auch, um uns bei einigen Mitgliedern zu bedanken. Mit Ehrennadeln wurden diejenigen ausgezeichnet, die seit Jahren mit Herz, Schweiß und gelegentlich auch Nervenstärke dafür sorgen, dass der Verein läuft – und zwar nicht nur auf dem Spielfeld.

Der HVB ehrte außerdem **Nadine Schley** und **Hans-Jürgen Schley** für ihre jahrelange, aufopferungsvolle Arbeit. Wenn Engagement eine Währung wäre, hätten die beiden längst ein eigenes Finanzamt.



Ein Mann, ein Mikro, eine Gala – Danke an Max Event & Manuel Hammer

Und natürlich dürfen wir einen nicht vergessen: **Manuel Hammer von Max Event**, der die Gala nicht nur durchgeführt, sondern mit seiner Organisation und seinem unerschütterlichen Charme dafür gesorgt hat, dass der Abend rund lief wie ein perfekt gespielter Gegenstoß.

Ohne ihn wäre die Veranstaltung vermutlich ein Mix aus „Wer hat das Mikro?“ und „Warum läuft die Präsentation rückwärts?“ geworden. Danke, Manuel – du hast die Gala getragen, veredelt und zum Strahlen gebracht.



Nach dem offiziellen Teil: Tanzschuhe im Stresstest

Und dann – ja, dann wurde es wild. Nach dem offiziellen Teil wurden die Tanzschuhe eines jeden Einzelnen **bis tief in die Nacht getestet**. Manche Schuhe bestanden den Belastungstest, andere gaben auf halber Strecke auf und baten um Auswechslung. Es wurde getanzt, gelacht, gefeiert – und zwar mit einer Energie, die man sonst nur in der letzten Minute eines knappen Spiels sieht.

Danke an alle, die diesen Abend unvergesslich gemacht haben

Uns bleibt nur eines zu sagen: **Danke** an jeden, der Teil dieses wundervollen Abends war. Danke für 100 Jahre Handball, für Geschichten, für Engagement, für Leidenschaft – und für eine Gala, die gezeigt hat, dass Dahlewitz nicht nur Handball spielt, sondern Handball lebt.

Auf die nächsten 100 Jahre – und auf viele weitere Abende, an denen Tanzschuhe und Vereinsgeschichte gleichermaßen glänzen.





Fairplay-Sieger mit Stil und Spielfreude!

Die 1. Männer unserer Fußballer haben die **Fairplay-Wertung in der Landesklasse Ost** gewonnen – und das völlig verdient! Statt der gefürchteten **Blutgrätsche** setzten unsere Jungs lieber auf die **spielerische Lösung**. Während andere Teams den Rasen umpflügten, haben sie mit cleveren Pässen und fairen Zweikämpfen geglänzt.

Der Schiedsrichter hatte selten Grund, die Karten zu zücken – höchstens, um sich Notizen über das vorbildliche Verhalten zu machen. So wurde aus jedem Spiel nicht nur ein sportlicher Wettkampf, sondern auch ein kleines Lehrstück in Sachen Anstand und Teamgeist.

Kurz gesagt: **Fair geht vor – und unsere Männer beweisen, dass man mit Köpfchen und Charakter genauso gewinnen kann wie mit Kampfgeist.**

Terrassen-Rettung in Dahlewitz – dank Lukas Rosenberg und seinem Abenteuer-Team

Wer in den letzten Tagen am Vereinsheim vorbeigeschlendert ist, hat es sicher bemerkt: Unsere Terrasse glänzt plötzlich wie frisch aus einem Möbelkatalog. Die alte Version – liebevoll „Holzruine mit Charakter“ genannt – war inzwischen so in die Jahre gekommen, dass sie eher als Hindernisparcours durchgegangen wäre. Manche Bretter hatten bereits ihren eigenen Fluchtplan, andere waren fest entschlossen, den nächsten Fußgänger mit einem Überraschungssprung zu testen. Kurz gesagt: Es war Zeit für eine Veränderung. Eine große. Eine sehr große.

Wenn Abenteuer Spielgeräte anpackt – wird's richtig gut

Ein Projekt dieser Größenordnung hätten wir als Verein allein vermutlich nur geschafft, wenn wir eine Woche lang alle Mitglieder mit Hammer und Akkuschrauber bewaffnet hätten. Und selbst dann wäre das Ergebnis... sagen wir... kreativ geworden.

Zum Glück gibt es **Lukas Rosenberg**, Geschäftsführer der **Abenteuer Spielgeräte GmbH**, der nicht nur gesagt hat: „Ich helfe euch“, sondern gleich noch ein Team mitgebracht hat, das offensichtlich aus Menschen besteht, die Holz nicht nur mögen, sondern regelrecht zähmen können.

Und das Beste: Lukas hat das Ganze auch noch **großzügig gesponsert**. Bei hochsommerlichen Temperaturen, bei denen selbst die Schrauben geschwitzt haben, wurde geschuftet, gesägt, gehämmert und montiert, als gäbe es einen Preis für die schönste Vereinsheim-Terrasse des Jahres.

Danke, Lukas – du bist offiziell Terrassenheld des Vereins

Lieber Lukas, wir möchten dir und deinem Team von Herzen danken. Euer Engagement, eure Verbundenheit und eure Fähigkeit, Holz in Perfektion zu verwandeln, bedeuten uns unglaublich viel. Ihr habt nicht einfach eine Terrasse gebaut – ihr habt einen neuen Lieblingsplatz geschaffen.

Ein Ort zum Genießen – und zum Zusammenwachsen

Mit der neuen Terrasse ist ein weiterer wichtiger Baustein für unsere blau-weiße Familie entstanden. Jetzt können wir die Spiele auf dem neuen Kunstrasenplatz bei Kaffee, Kaltgetränk oder „Ich gönne mir heute was“-Bockwurst in noch angenehmerer Atmosphäre genießen.

Vor allem aber ist ein neuer Ort der Begegnung entstanden – ein Ort, an dem Menschen zusammenkommen, quatschen, lachen, diskutieren und gemeinsam Siege feiern. Und Niederlagen... na gut, die auch. Aber auf einer schönen Terrasse fühlt sich selbst das halb so schlimm an.

Vielen Dank für diese großartige Unterstützung!

Dank Lukas und seinem Team haben wir nicht nur eine Terrasse, sondern ein Stück Vereinsgeschichte dazugewonnen. Ein Ort, der uns verbindet, stärkt und zeigt, was möglich ist, wenn Menschen mit Herz und Tatkraft zusammenarbeiten.

Blau-Weiß sagt: DANKE



Titelverteidigung beim Südharzpokal in Riestedt

Unsere Tischtennishelden reisten mit guter Laune und 2. Mannschaften zum Südharzpokal nach Riestedt. Mit reichlich Humor und dem festen Vorsatz, nicht nur Freundschaften zu pflegen, sondern auch die **Titelverteidigung in der zweiten Wettkampfklasse** klarzumachen. Und was soll man sagen? Sie haben's getan – **eindrucksvoll, souverän und mit dem Charme einer Mannschaft, die selbst den Schiedsrichter zum Schmunzeln bringt.**

Während andere Teams nervös die Beläge polierten, ging es bei unseren Jungs eher darum, wer den besten Spruch raushaut oder den schnellsten Kaffee organisiert. Doch sobald der erste Ball über das Netz flog, war klar: **Hier wird nicht nur gelacht – hier wird gewonnen.** Mit präzisen Schlägen, cleveren Spielzügen und dem unerschütterlichen Glauben daran, dass man Titel am besten mit einem Lächeln holt, spielten sie sich erneut an die Spitze. Die Konkurrenz staunte, die Zuschauer klatschten, und die 2. Mannschaft grinste – wie immer. Der erneute Titelgewinn wurde anschließend **bis früh in die Morgenstunden gefeiert.** Man munkelt, dass der letzte Ballwechsel irgendwann zwischen Mitternacht und dem Moment stattfand, als jemand fragte: „Haben wir eigentlich schon die Saison offiziell abgeschlossen?“ Antwort: **Ja – und zwar mit Stil.**

Ein würdiger Abschluss, ein verdienter Titel und eine Mannschaft, die zeigt: **Tischtennis ist nicht nur Sport – es ist ein Lebensgefühl.**



Der Landespokal – wo Tabellen Urlaub machen und der Wahnsinn regiert

Der Landespokal hat seine ganz eigene Dramaturgie – und zwar eine, die sich nicht an Tabellen, Logik oder nüchterne Analysen hält. Genau diese entfaltet sich, wenn der SV Blau Weiß Dahlewitz den ambitionierten Aufsteiger SV Viktoria Potsdam empfängt. Zwei Vereine, zwei Welten, ein Pokal – und der entscheidet bekanntlich nach Laune, nicht nach Leistungsnachweis.

Dahlewitz – der Underdog mit Pokal-Diplom

Dahlewitz, der Underdog aus der Landeskategorie, trägt den Ruf des Pokalschrecks wie andere Leute ihre Lieblingssocken: mit Stolz, Leidenschaft und der festen Überzeugung, dass sie Glück bringen. In den vergangenen Jahren haben die Blau-Weißen immer wieder gezeigt, dass sie an Pokaltagen Dinge tun, die man ihnen vorher nicht zugetraut hätte – manchmal nicht mal sie selbst. Wenn der Platz bebt, die Fans dicht an dicht stehen und jeder gewonnene Zweikampf gefeiert wird, als hätte man gerade die Champions League gewonnen, entsteht jene besondere Energie, die schon so manches Pokalwunder möglich gemacht hat. Dahlewitz weiß: Im Pokal ist alles drin – außer Langeweile.

Viktoria Potsdam – der Favorit mit Aufstiegsduft

Auf der anderen Seite steht Viktoria Potsdam – frisch in die Brandenburgliga aufgestiegen, voller Selbstvertrauen und mit dem klaren Anspruch, auch im Landespokal zu zeigen, dass man nicht nur zufällig oben angekommen ist. Die Potsdamer bringen Tempo, Struktur und Ambition mit. Kurz gesagt: Sie wirken wie ein Team, das morgens aufsteht, den Trainingsplan küsst und sich dann professionell die Schuhe bindet.

Sie wollen beweisen, dass ihr Weg nach oben kein Zufall war. Dahlewitz hingegen möchte beweisen, dass Zufälle im Pokal ausdrücklich erlaubt sind.

Favorit gegen Außenseiter – das ewige Pokal-Märchen

Es ist das klassische Duell: Favorit gegen Außenseiter, Anspruch gegen Leidenschaft, Struktur gegen Pokalchaos. Und genau deshalb elektrisiert dieses Spiel. Der Pokal liebt solche Geschichten – und manchmal hat man das Gefühl, er schreibt sie selbst, während er kichernd auf der Tribüne sitzt. Abseits des Rasens sorgt das Vereinswerk wie gewohnt für die passende Atmosphäre. Egal wie nervenaufreibend die Partie wird: Niemand bleibt hungrig, niemand bleibt durstig, und spätestens nach der dritten Bratwurst ist auch der größte Fußballphilosoph wieder zufrieden. Man munkelt, dass manche Fans nur wegen der Verpflegung kommen – aber das ist im Pokal völlig legitim.

Ein Tag, der nach Fußballgeschichte riecht

Alles ist angerichtet für einen Tag, der nach Fußballgeschichte riecht – und nach Grillgut. Ein Spiel, das Spannung, Emotionen und die Möglichkeit in sich trägt, dass der Pokal wieder einmal seine eigene Wahrheit schreibt. Und ganz ehrlich: Genau dafür lieben wir ihn.



POKALSPIEL

1.MÄNNER



Sa. | 15.08. | 15:00

**Rangsdorfer Weg 16
15827 Dahlewitz**

Präsentiert von

